



St. Cornelius
St. Tönis

Kommt und seht



Dreierausgabe

PFARRBRIEF

Ausgabe 20 - 23/2020

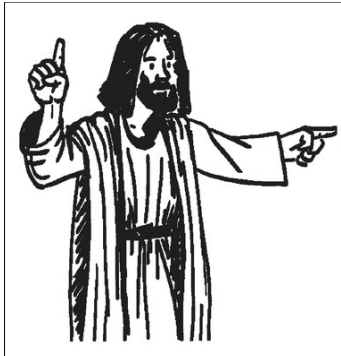
vom 25.10.2020 bis 14.11.2020

25. Oktober 2020

30. Sonntag im Jahreskreis

01. November 2020

Allerheiligen



» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «

1. Lesung: Exodus 22,20 - 26
2. Lesung: Thessalonicher 1,5c - 10
Evangelium: Matthäus 22,34 - 40

Ausgelegt

Matthäus 22,34 - 40

Jesus wird gefragt, was denn das Wichtigste an seinen Weisungen ist. Die Antwort ist kurz und knapp: Lieben, und zwar Gott lieben, andere lieben und sich selbst lieben. Lieben ist nichts Romantisches oder gar Rührseliges. Schon gar nicht, wenn es um Gott geht, den man nicht hört, nicht sieht, nicht beweisen kann. „Gott lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken“, heißt es im heutigen Evangelium elementar. Gleichzeitig „koste“ und „schmecke“ ich, dass in dieser Aufzählung etwas Berührendes, Schönes, Verlockendes steckt. Ein Erstes: Lieben mit Herz, Seele und Denken. Lieben betrifft nicht nur Herz und Seele, ist nicht nur eine Sache des Gefühls, sondern auch des Denkens, des Erkennens und Verstehens. Als Theologin freut mich das besonders. Habe ich doch durch Denken und Erkennen, durch Lesen und Reflektieren über Gott und seine Botschaft schon oft die Erfahrung gemacht, etwas von Gott zu begreifen und ihm und seinem Herzen näherzukommen. Ein Zweites: Jede dieser Liebes-Dimensionen wird mit „ganz“ charakterisiert. Natürlich kann man jemanden auch nur „ein bisschen gern haben“, aber eigentlich will lieben das Ganze; lieben will alles, mit Haut und Haar. „Hingabe“ ist das gute, alte Wort dafür. Lieben heißt, mich für jemanden oder etwas ganz zu investieren, vielleicht auch ganz wegzugeben. Nichts Romantisches und Rührseliges, aber das macht mich zu einem „ganzen“ Menschen.



» Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernenden; denn sie werden getröstet werden. «

1. Lesung: Offenbarung 7,2 - 4.9 - 14
2. Lesung: 1. Johannes 3,1 - 3
Evangelium: Matthäus 5,1 - 12a

Ausgelegt

Matthäus 5,1 - 12a

Selig, die keine Gewalt anwenden, die Friedensstifter, die Barmherzigen! Hat die Geschichte nicht täglich bewiesen, dass dies nur fromme Worte sind und die Friedfertigen meistens den Kürzeren ziehen!? Ich denke, da liegt ein allseitiges Missverständnis vor. Die Seligpreisungen sind keine Technik, mit der man erfolgreich durchs Leben kommt und sich gegen die böse Welt durchsetzt. Selig bedeutet nicht die Garantie auf den finalen Sieg. „Ich wusste, man kann mich zu Asche machen. Aber ich wusste auch, dass es etwas in mir gibt, das nicht sterben kann.“ So der Auschwitzüberlebende Jehuda Bacon. Da ist eine unzerstörbare Würde, etwas Göttliches ist in uns. In diesem Bewusstsein zu sein, in der Freiheit der Kinder Gottes zu leben, das ist selig. Selig, wer sich seiner eigenen Würde bewusst ist, er muss nicht andere zum Objekt machen und unwürdig behandeln. Selig, wer jeden Menschen als Menschen sehen kann ohne Aufteilung in Freund und Feind, ohne die Vorstellung, siegen zu müssen. Selig, wer den äußeren Umständen keine Macht über sein Leben gibt, sondern in der Freiheit der Kinder Gottes lebt.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

In der Zeit vom 26.10. bis 9.11. ist das Pfarrbüro nur dienstags und donnerstags von 10 - 12 Uhr besetzt. Anrufer wenden sich bitte an das Pfarrbüro in Vorst unter 02156/978570. E-Mails werden täglich abgerufen.

Kath. Kirchengemeinde St. Cornelius, Kirchplatz 17, 47918 Tönisvorst

Öffnungszeiten: di-do-fr 10 - 12 Uhr, mi 9-11 Uhr und do 16 - 17:30 Uhr

☎ 02151/790350 ✉ mail@cornelius-tv.de 📠 02151/791660 www.gdg-kempen-tönisvorst.de

08. November 2020 32. Sonntag im Jahreskreis



» Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die Törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die Klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit. «

1. Lesung: Weisheit 6,12 - 16
2. Lesung: 1. Thessalonicher 4,13 - 18
Evangelium: Matthäus 25,1 - 13

FIRMUNG in St. Cornelius

In diesem Jahr haben sich 37 Jugendliche aus unseren Gemeinden St. Cornelius und St. Godehard auf das Sakrament der Firmung vorbereitet.

Coronabedingt spendet Domkapitular Pfr. Markus Bruns in zwei Festmessen am Sonntag, den 8. November um 9:30 Uhr und 11:30 Uhr den Firmlingen das Sakrament der Firmung.

Für beide Festmessen stehen nur einzelne Plätze zur freien Verfügung. Bitte melden Sie sich online an.

GOTTESDIENSTE:

SAMSTAG, den 24. Oktober

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

SONNTAG, den 25. Oktober

09:30 Uhr: hl. Messe
– MISSIO-Kollekte für die Weltmission-

MITTWOCH, den 28. Oktober

19:00 Uhr: hl. Messe
gem. Jahrgedächtnis:
Maria Terheggen, Helene Vogt, Eduard Kläbens, Doris Veith, Werner Heinz Tilmes, Katharina Elisabeth Bongaerts, Maria Bongers

SAMSTAG, den 31. Oktober

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

SONNTAG, den 01. November ALLERHEILIGEN

09:30 Uhr: hl. Messe mit anschl. Gräbersegnung auf
den Friedhof

– Kollekte für die Kirchenkasse-

MITTWOCH, den 04. November

19:00 Uhr: hl. Messe

1. Jahrgedächtnis: Willibert Brendgens,
Christine Tophofen, Emma Winkens

gem. Jahrgedächtnis:

Olaf Witzemann, Marga Spitmann, Angela Kaser, Johannes Dengs, Johanna Hedwig Hemmersbach, Adele Therese Pricken, Sonja Leenen

Meßf. f. d. ++ der Familien Krogull, Nerowski
u. Owczarczyk

SAMSTAG, den 07. November

15:00 Uhr: Tauffeier

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

SONNTAG, den 08. November

09:30 Uhr: hl. Messe mit Spendung des
Firmsakraments

– Kollekte f. Aktion Medeor Hebammenprojekt-

11:30 Uhr: hl. Messe mit Spendung des
Firmsakraments

– Kollekte f. Aktion Medeor Hebammenprojekt-

MITTWOCH, den 11. November

19:00 Uhr: hl. Messe

1. Jahrgedächtnis:

Irmgard May, Valentin Kampa

gem. Jahrgedächtnis: Ruth Blancke
Elisabeth Schiffers, Grete Martin

SAMSTAG, den 14. November

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

SONNTAG, den 15. November

09:30 Uhr: hl. Messe bes. für die Kolpingsfamilie
– Kollekte für die Kirchenkasse-

– Änderungen vorbehalten -

VORANKÜNDIGUNG

Beginnend mit dem 1. Adventssonntag wechseln
wir die Gottesdienstzeiten mit St. Godehard

St. Cornelius sonntags hl. Messe 11:30 Uhr

St. Godehard sonntags hl. Messe 09:30 Uhr